

Vorschlag für eine Masterarbeit, Stand 18. Juli 2012

Genossenschaftliche Diskurse

Institutioneller Wandel, der Aufbau von Organisationsstrukturen und Politikreformen verlangen (auch wenn in unterschiedlicher Weise und unterschiedlichem Maße) Vorstellungen und Prozesse der sozialen Konstruktion. Diese vollziehen sich nicht in einer schweigenden Umgebung, sondern mithilfe von Diskursen und gegebenenfalls Gegendiskursen, mit diesen interagierenden, zahlreichen extra-diskursiven Elementen wie den Interessen von Akteuren, ihren Positionen und Handlungsressourcen sowie der (antizipierten) Wirkungen von Entscheidungen. Im Genossenschaftssektor sind zahlreiche Diskurse zu beobachten, die im gesamten Genossenschaftsbereich oder auch nur in begrenzten Zirkeln stattfinden, aber auch von nicht zustande kommenden, vielleicht aber wünschenswerten Diskursen gesprochen werden. Die Diskurse betreffen beispielsweise die Struktur und interne Organisation von Milchgenossenschaften, die Mitgliederbindung in Genossenschaften, Leitbilder der genossenschaftlichen Demokratie, etc. Das Thema soll anhand eines konkreten Beispiels mit Hilfe der Diskurstheorie und anhand von Methoden der Diskursanalyse erschlossen werden.

Interessenten mögen sich bitte an folgende Adresse wenden:

Prof. Dr. Dr. h.c. Konrad Hagedorn
Humboldt-Universität zu Berlin
Department für Agrarökonomie
Fachgebiet Ressourcenökonomie
Philippstr. 13 - D-10099 Berlin - Deutschland
Tel. 0049 (30) 2093-6305/6320
Fax: 0049 (30) 2093-6497
E-mail: k.hagedorn@agrار.hu-berlin.de